

Freiburger Nachrichten

A.Z. 1700 Freiburg 1
147. Jahrgang
Einzelverkauf Fr. 2.50*
*Dieser Betrag enthält
2,5% MWST

Ferienpass

In der Chocolaterie
«Hot Xocolatl»
verzieren Schüler
Schokoladeherzen.

Seite 5



Groupe E Electroménager

Haushaltsgeräte
Pannendienst
alle Marken

0800 800 525

Düdingen, Bahnhofstrasse 11
Plaffeien, Buel 27

groupe e

z & Partneraires
Philippe Crausaz
Postale 100
Johannes-Paccol

908742

13164

MONTAG, 22. AUGUST 2011

Nr. 192

Das 37. Folkloretreffen Freiburg macht Publikum und Organisatoren froh

Am Sonntag ist das diesjährige Folkloretreffen Freiburg zu Ende gegangen: Es war ein voller Erfolg.

CAROLE SCHNEUWLY

FREIBURG Qualitativ hochwertige Darbietungen, viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer und perfektes Sommerwetter: Die Verantwortlichen des Internationalen Folkloretreffens Freiburg haben allen Grund, mit der 37. Ausgabe, die am Sonntag zu Ende gegangen ist, zufrieden zu sein. Rund 30 000 Personen haben während der sechs Festivaltage die Vorstellungen der zehn Folkloreguppen gesehen. Sowohl das Dorf der Nationen, wo der Eintritt gratis war, als auch die kostenpflichtigen Aufführungen hätten alle Erwartungen erfüllt, so Präsident Stéphane Maret.

Bericht Seite 3



Die Aufführungen am Samstagabend auf dem Python-Platz begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Bild Vincent Murith

Schlagzeilen

Sensebezirk

Highland Games
verzeichnen noch
mehr Teilnehmer.

Seite 5

Fussball

Erstligist SC Düdingen
kantert Baulmes
gleich mit 6:2 nieder.

Seite 12

Fussball

Plaffeien und Kerzers
trennen sich in der 2.
Liga unentschieden.

Seite 13

Letzte Seite

Freddy Nock stellt
neuen Weltrekord
auf dem Seil auf.

Seite 20

Wetter

Badewetter, viel
Sonnenschein und
nachmittags heiss.



Seite 20

Zitat des Tages

«Ohne den Einsatz
der Vereinsmitglieder
könnten wir nicht
überleben.»

Kerstin Fontana,
Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen
Seite 3

Inhalt

Todesanzeigen	4
TV/Radio	8
Forum/Agenda	9
Lottozahlen	15
Kinos	18

Redaktion:	Tel. 026 426 47 47
	Fax 026 426 47 40
Abonnemente:	Tel. 026 347 30 00
Inserate:	Tel. 026 347 30 01
	Fax 026 347 30 19



Reklame

MAZDA 3 Diesel
115 bis 150 PS



A Energie-Effizienz
Steuerbefreiung

Kritik am Zwei-Milliarden-Paket des Bundesrates wird prononcierter

Auf Widerstand stösst besonders das vorgesehene Giesskannenprinzip zur Verteilung der Finanzhilfe.

BERN Übers Wochenende wurden auch neue Begehrlichkeiten laut. Weil die Nationalbank wegen der Währungskrise auf die Ausschüttung von Gewinnen an die Kantone verzichten will, erwarten die kantonalen Finanzdirektoren vom Bund

eine Kompensation, wie Christian Wanner, Präsident der Finanzdirektorenkonferenz (FDK), in der «Zentralschweiz am Sonntag» sagte.

CVP-Fraktionschef und Ständerat Urs Schwaller bezeichnete das Paket in einem Interview mit der «Sonntags-Zeitung» als «nicht sehr zielgerichtet». Es sei gefährlich, notleidende Firmen von Sozialabgaben zu befreien. Das wecke den Ruf nach der Sanierung

von Sozialwerken durch Steuergelder. Die Notenbank sollte entschiedener auftreten und ein Kursziel festlegen.

Der ehemalige Preisüberwacher Rudolf Strahm findet es richtig, dass die Export-Industrie unterstützt wird. Die Forderung der Gewerkschaften, die Nationalbank solle ein Wechselkursziel von 1,40 Franken definieren, sei keine abwegige Idee, sagt er. sda/BZ Interview Seite 17

Rebellen rücken immer näher an Tripolis heran

Die Gefechte zwischen libyschen Aufständischen und Regierungstruppen haben Tripolis erreicht.

TRIPOLIS Während die Kampfeinheiten der Opposition am Wochenende von Westen und Süden immer näher an Tripolis heranrückten, griffen Rebellen in der Hauptstadt selbst zu den Waffen. Schweres Maschinengewehrfeuer und Explosio-

nen waren zu hören, als Rebellen sogenannter «schlafender Zellen» die Regierungstruppen angriffen. Laut Augenzeugen befinden sich der internationale Verkehrsflughafen und der Militärflughafen Mitiga bereits in der Hand der Rebellen.

Aus gut informierten Kreisen verlautete, dass sich Ghadhafi in einer Region unweit der Grenze aufhält. Er werde vom Al-Orban-Stamm geschützt. sda Bericht Seite 19

Yves Studer bleibt IBC-Weltmeister

Der Freiburger Boxer hat seinen Weltmeistertitel im Mittelgewicht des International Boxing Council (IBC) in extremis verteidigt. Dem «Pitbull» reichte ein Remis.

FRANK STETTLER

BERN Gegen den weissrussischen Herausforderer Sergej Chomizki musste Yves Studer am Samstag im Berner Kursaal bis an seine Grenzen gehen. Nach einem Cut über einem Auge drohte dem Freiburger in seinem 27. Profi-Kampf gar seine erste Niederlage. Mit viel Moral sicherte sich Studer aber noch die letzte Runde. So mussten am Ende die Punktrichter entscheiden. Diese werteten den Kampf mit ei-



Skatepark

Auf dem Trottinett hoch hinaus